

Kriterien für die Bewertung des Erhaltungszustandes **LRT Flüsse mit Schlamm­bänken mit Vegetation des Chenopodium rubri p.p. und des Bidention p.p. (3270)**

LR-typische Strukturen	A – hervorragend	B – gut	C- mittel bis schlecht
(bei Verrechnung der Werte zur Struktur werden die Standorteigenschaften mit 2/3 gewertet, die GSGK mit 1/3)	Feld 1: Gewässerstrukturgüteklassen		
	1 und 2 (Hauptparameter 5: Uferstruktur): -zumindest weitgehend gewässertypische, Ufervegetation (>80 %) -kein Ausbau/Verbau allenfalls punktuell -zumindest weitgehend naturraumtypische Ausstattung (> 80 %)	3 (Hauptparameter 5: Uferstruktur): -überwiegend gewässertypische Ufervegetation (50 - 80 %) -seltener technischer Ausbau (<30 %) oder Verbau mit naturnahen Methoden (30 – 50 %) -überwiegend naturraum-typische Ausstattung (50 - 80 %)	4² (Hauptparameter 5: Uferstruktur): -deutlich gewässertypische Ufervegetation (30-50 %) -überwiegend naturnaher Ausbau (50-80 %) oder deutlich rein technischer Ausbau (30-50 %), -deutlich naturraumtypische Ausprägung
	Feld 2: Standorteigenschaften der Schlammuferfluren:		
	überwiegend schluffig, Substrat wechselfeucht bis wechselfeucht; keine oder nur geringe Deckung ausdauernder Pflanzenarten	Substrat schluffig bis sandig-kiesig; bis zu 25 % Deckung durch ausdauernde Arten	Substrat sandig-kiesig; bis zu 50 % Deckung durch ausdauernde Arten
Vollständigkeit des LR-typischen Arteninventars	Feld 1: Typische Florenelemente und gut charakterisierte Vegetationstypen		
	Typische Florenelemente und gut charakterisierte Vegetationstypen verbreitet vorkommend	Typische Florenelemente und Vegetationstypen auf Teilflächen vorkommend	Typische Floren-und/oder Vegetationselemente nur sehr vereinzelt und/oder fragmentarisch vorkommend
Beeinträchtigungen³	Feld 1: Freizeit/Erholung		
	Keine Beeinträchtigungen durch Freizeit, Erholung, intensiven Viehtritt, etc.	geringe Beeinträchtigungen durch Freizeit, Erholung, intensiven Viehtritt, etc.	Mäßige Beeinträchtigungen durch Freizeit, Erholung, intensiven Viehtritt, etc.
LANUV 2012 - Arbeitsblatt 18 Gewässerstruktur in Nordrhein-Westfalen; Kartieranleitung für die kleinen bis großen Fließgewässer			
² Schlammufer werden als besondere Uferstrukturen gewertet, die mindestens zu einer GSGK 4 führen			
³ Die Gesamtbewertung der Beeinträchtigungen wird durch die niedrigste Bewertung eines Teilparameters bestimmt			